

Mineralölrückstände in Brot, Kleingebäck, Frühstückscerealien, Fischkonserven und Würsten - Monitoring

Endbericht der Schwerpunktaktion A-018-19



März 2020

Zusammenfassung

Ziel dieser Schwerpunktaktion war es, einen Überblick über die Belastung mit Mineralölrückständen in Brot, Kleingebäck, Frühstückscerealien, Fischkonserven und Würsten zu erhalten.

52 Proben aus ganz Österreich wurden untersucht.

- Keine Probe wurde beanstandet

Hintergrundinformation

Bei dieser Schwerpunktaktion handelte es sich um eine Monitoringaktion. Ein Monitoring wird durchgeführt, um sich einen Überblick über den Stand der Einhaltung von speziellen lebensmittelrechtlichen Fragestellungen zu verschaffen. Dabei wird eine vereinfachte Probennahme durchgeführt. Bei Verdacht eines Verstoßes gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften wird die zuständige Behörde informiert. Monitoringproben ziehen unmittelbar keine Maßnahmen nach sich, die Behörde wird jedoch tätig, um die Ursachen der Auffälligkeit zu eruieren.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 52

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag bei 0 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %) ¹
nicht beanstandet	51	98,1	(90 %; 100 %)
nicht beurteilt	1	1,9	(0 %; 10 %)
beanstandet	0	0,0	(0 %; 6 %)
gesamt	52	100,0	---

Lediglich in drei Proben war ein numerischer Gehalt an gesättigten Mineralölbestandteilen nachweisbar, in einer der Proben war auch ein Gehalt an aromatischen Mineralölbestandteilen nachweisbar. Da es für diese Kontaminanten keine Höchstwerte gibt und da auf Grund der fehlenden toxikologischen Daten auch keine Risikobewertung möglich ist, wurde keine dieser Proben beanstandet.

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
www.sozialministerium.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.